

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 16

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

## Dr. J. M. Ziegler's Orohydrographische Wandkarte der Schweiz, 2. Auflage,

Preis: aufgezogen, mit Stäben und lakirt, Fr. 16,

und

## Zweite Wandkarte der Schweiz.

Preis: aufgezogen, mit Stäben und lakirt, Fr. 20.

Die Orohydrographische Karte, nur die Gebirge (braun) und die Gewässer [Flüsse und Seen] (blau) enthaltend, prämirt auf der Weltausstellung in Wien 1873, auf der Ausstellung beim geographischen Kongress in Paris 1875 und auf der Weltausstellung in Philadelphia 1876, fand schon bei ihrem ersten Erscheinen den lebhaftesten Beifall aller Lehrer, welche sie sahen; die neue Auflage hat noch einige nicht unwesentliche Nachträge erhalten und gibt nun ein prächtiges Bild von der Bodengestaltung der Schweiz.

Sie ersetzt nahezu ein Relief in dem gleichen Maassstabe, das mindestens das Zehnfache kosten würde, bietet aber für den Klassenunterricht ungleich mehr als die üblichen kleinen Reliefs, die immerhin noch wenigstens doppelt so theuer sind.

Diese Karte sollte daher in keiner Schule fehlen, und haben wir auch den Preis so niedrig gestellt, um die Anschaffung derselben selbst der kleinsten Schule zu ermöglichen.

Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich wurde diese Karte auf Antrag der Prosynode für die Sekundarschulen obligatorisch erklärt, den Volksschulen zur Einführung empfohlen!

Die Zweite Wandkarte der Schweiz hat die vorerwähnte zur Grundlage, bietet also dasselbe plastische Bild, gibt aber ausserdem in schwarz: die Ortschaften, Strassen und Wege, Orts-, Thal-, Fluss- und Bergnamen, Höhenangaben der Berge, Pässe etc. in Metern; in deutlichem roth (Zinnober): die befahrenen und projektirten Eisenbahnlinien; in verschiedenen leicht sichtbaren Farben: die Schweizer- und Kantons Grenzen.

Wir glauben also hoffen zu dürfen, dass diese neue Ausgabe sich der bisher genossenen Gunst der Tit. Lehrerschaft in noch erhöhtem Maasse erfreuen werde und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.

Unaufgezeichnete Exemplare der beiden Karten stehen gerne zur Einsicht zu Diensten. Zürich, im April 1879.

J. Wurster & Cie.

Landkarten-Handlung.

## K. V. 1877.

Versammlung Samstag, den 26. April,

Vormittags 11 Uhr,

im „Café Strauss“ in Winterthur.

Wichtiger Traktanden wegen wünscht vollständiges Erscheinen

Pfungen, 16. April 1879.

Das Präsidium.

## Modelle

für den Zeichen-Unterricht  
in allen architektonischen Stylarten.

Reduzirte Preise, billiger als alle andern Bezugsquellen, in Folge vortheilhafter Einrichtung meiner Formator-Werkstätten. Zu jeder Sendung ein Pestalozzi-Porträt gratis.

Zeltweg, Zürich. L. Wethli, Bildhauer.

## Biblische Geschichte für Volksschulen.

Von

Georg Langhans, Pfarrer.

Mit einem Kärtchen von Palästina.

Neue, umgearbeitete Auflage.

Preis: roh 75 Cts.; kartonnirt 85 Cts.

Die erste, im verflossenen Herbst erschienene Auflage hat in- und ausserhalb des Kantons Bern gute Aufnahme gefunden und nunmehr hat die Erziehungsdirektion des Kantons Bern beschlossen, diese „Biblische Geschichte für Volksschulen“, welche der Verfasser einer gründlichen Revision unterworfen hat, neben dem „Lesebuch für den konfessionslosen Religions-Unterricht“ von Pfarrer Martig als Lehrmittel für den Religions-Unterricht zu empfehlen. Die Tit. Schulbehörden sind hievon durch besonderes amtliches Zirkular in Kenntniss gesetzt worden. — Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, ist der Preis dieser neuen Ausgabe bedeutend ermässigt worden, und bin ich im Uebrigen gerne bereit, den Herren Lehrern bei Einführung Freiemplare zu liefern.

Fertige Exemplare können Anfangs Mai bezogen werden, es ist mir aber erwünscht, Bestellungen schon jetzt zu empfangen, um dem ersten Bedarf rechtzeitig genügen zu können.

B. F. Haller,

Verlagshandlung in Bern.

## J. Wurster & Cie., Landkartenhandlung in Zürich,

empfehlen auf bevorstehenden Semesterwechsel ihr reichhaltiges Lager von

Atlanten, Wand- und Handkarten,

sowol der Schweiz und einzelner Kantone, wie der verschiedenen Erdtheile.

Auf Wunsch werden Karten zur Auswahl gesandt.

Gleichzeitig bringen wir unser reiches Assortiment von

Globen, Tellurien und Planetarien

in empfehlende Erinnerung.

Preisverzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

## Lesebuch

für

schweizer. Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen.

Bearbeitet von Fr. Edinger,

Lehrer an der Kantonsschule in Bern.

**Band I:** für die unteren Klassen, 33 Bogen stark, roh Fr. 1. 70, in Rück- und Eckleinwand Fr. 2. —, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 20.

**Band II:** für die oberen Klassen, 42 Bogen stark, roh Fr. 1. 80, in Rück- und Eckleinwand Fr. 2. 10, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 30. Diese Preise verstehen sich für den Kanton Bern, für die übrigen Kantone tritt eine Erhöhung von 50 Cts. ein.

Auf Wunsch sende ich Exemplare zur Einsicht und bin bei Einführung gerne bereit, den HH. Lehrern Freiemplare zu liefern.

Noch ersuche ich Sie, Ihren Bedarf möglichst umgehend angeben zu wollen, damit ich meine Vorräthe an gebundenen Exemplaren entsprechend ergänzen kann.

B. F. Haller,

Verlagshandlung in Bern.

## Carl Kölla

Stäfa am Zürichsee

empfeilt als Spezialitäten:

Linirte Schulhefte,

Vorzügliche Zeichnungspapiere, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Billigste Preise.

Muster u. Preislisten stehen zu Diensten.

M878Z

## Zum Ausleihen:

An zwei befreundete Herren ein grosses, gut möbirtes Zimmer mit schöner Aussicht. Da ein nebenan liegendes Zimmer von zwei Herren Lehramts-Kandidaten bewohnt wird, so wäre es auch vorzüglich für solche Herren zu empfehlen, auf Wunsch mit bürgerlicher Pension verbunden.

Joh. Guyer, Rennweg Nr. 1.

## Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts. zu beziehen bei

Gebr. M. & J. Kappeler in Baden (Aargau).

## Sofort zu verkaufen:

In Folge Wegzugs ein gut erhaltenes Tafelklavier von 6 1/2 Oktaven um recht billigen Preis bei

J. Rutschmann in Rafz.

Der schweizer. Jugend gewidmet.  
**Illustrierte Jugendblätter**  
zur Unterhaltung und Belehrung.

Unter Mitwirkung zahlreicher Jugendfreunde herausgegeben von

Otto Sutermeister u. H. Herzog.

VII. Jahrgang 1879.

Monatlich 1 Heft von 2 Bogen Text und illustriert.

Preis per Jahr oder 12 Hefte Fr. 5. —.

Abonnements auf diese anerkannt treffliche Jugendschrift nimmt jede Buchhandlung oder die unterzeichnete Verlagshandlung entgegen.

Von Jahrgang 1875—78 sind noch brochirte Exemplare per Band zu Fr. 5. —, gebundene à Fr. 6. 50 zu beziehen.

Verlag von H. R. Sauerländer in Aarau.